

# Der Weg zum Glück ist schwer

Tea & Yami

Von Yukira-chan

## Kapitel 20: Kapitel 20 Noch ein Ausritt bei Nacht

Ey Leute

Danke für eure Kommentare vielen Dank. Schaut öfter mal in die Charakterbeschreibung. Schreibt mir bitte etwas dazu. Ich hoffe es macht euch weiterhin Spaß diese Fanfic zu lesen.

Tea sah Yami erstaunt an. Warum setzte sich Yami denn so für sie ein? Seelenruhig setzte sich Yami auf seinen Platz neben Tea. Er beugte sich wieder über seine Matheaufgaben und rechnete die Aufgaben zu ende. (Was war denn mit Yami los?) fragte sich das braunhaarige Mädchen.

Nach der Schule waren wieder Theaterproben - ohne Yami. Shinji freute sich diebisch das Yami nicht mehr mitmachen durfte. Für Tea war es sehr schlimm. Denn zärtliche Szenen wurden nun geprobt und Kevin packte sie hart an. Tea hatte schon blaue Flecken und sie wollte nicht mehr proben, aber sie glaubte weiterhin das Yami bald wieder dabei sein konnte deshalb blieb Tea.

Auch Yamis Freunde glaubten weiterhin das Yami total unschuldig war. Kurz vor Ende der Proben standen Mai, Joey und Chiro im Kreis zusammen. „Ich habe einen Verdacht was diesen Anschlag angeht“, erklärte Chiro seinen Freunden. „Jetzt sag schon wen du im Verdacht hast“, drängelte Joey. „Jetzt drängele nicht ich denke es ist Shinji.“ „Wieso gerade er?“, fragte Mai. „Denk doch mal nach Mai er kann Yami nicht ausstehen“, sagte Joey. „Schlimmer noch die beiden stehen total auf Kriegsfuß“, meinte Chiro. „Dann ergibt das alles hier auch einen Sinn“, stimmte Mai ihren Freunden zu. „Habt ihr euch schon mal Tea angesehen?“, fragte das blonde Mädchen. „Wieso was ist denn mit ihr?“, fragte Chiro. „Hast du schon, mal ihre Augen gesehen?“ „Was ist denn damit?“ „Sie weiß nicht, was sie tun soll, sie ist verzweifelt und das alles nur wegen Yami“, erklärte Mai. „Meinst du sie trauert ihm nach?“ „Nein sie weiß nicht ob sie aussteigen, oder der Rolle treu bleiben soll“, erklärte dieses Mal Joey Chiro was Sache war. „Wir müssen Yami und ihr unbedingt helfen“, sagte Mai. „Stimmt Yami muss wieder mit uns Proben“, stimmte Chiro seinen Freunden zu.

Yami ging kurz vor Ende der Proben mal wieder zur Turnhalle. Tea stürmte als erste weinend an ihm vorbei. Nach ihr kamen Yamis Freunde. „Hey Yami was tust du denn hier?“. Fragte Chiro. „Ich wollte eigentlich Tea abholen, aber wisst ihr was mit ihr los ist?“ „Ja es liegt an Kevin er tut ihr weh“, erklärte Mai diese Situation. „Dieser miese Typ.“ „Er ist Shinjis Freund“, sagte Chiro. „Das machst die Sache noch schlimmer“, sagte Yami. „Geh schnell zu ihr“, sagte Mai. „Schnell Shinji lief gerade an uns vorbei“,

sagte Mai. „Verdammt“, zischte Yami und rannte los. „HEY YAMI“, rief Yugi doch sein Bruder beachtete ihn gar nicht. „Was ist denn mit ihm los?“, fragte Yugi die Freunde seines Bruders. „Wahrscheinlich muss er mal wieder Tea vor Shinji retten“, sagte Chiro. „Bei ihm dreht sich alles nur noch um dieses Mädchen“, sagte Yugi. „Was meinst du denn damit?“, fragte Joey. „Er will dauernd mit mir über Tea reden“, erklärte Yugi. „Kannst du ich denn gute Ratschläge geben?“, fragte Mai. „Gute Frage dich haben Mädchen doch früher auch nicht interessiert?“, sagte Joey. „Stimmt aber ich denke es hilft ihm wenn ich ihm sage wie ich die Sache sehe“, meinte Yugi. „Du wirst immer erwachsener“, sagte Chiro anerkennend. „Klar er ist immer hin 18“, sagte Joey. Yugi lächelte die Freunde nur an.

Yami lief sehr schnell denn durch den Fußball war er sehr gut trainiert. Er rannte in die Richtung in die er Tea rennen gesehen hatte.

Als um eine Ecke bog sah er Tea auf dem Boden liegen. Shinji stand über ihr, sie konnte nicht entkommen. In Yami stieg abermals brodelnde Wut hoch. Zu seinem Glück lag ein gut aufgepumpter harte Fußball in der Nähe. Yami holte ihn sich leise. Er legte ihn sich richtig hin zielte und zog mit voller Kraft ab. Der Ball traf das anvisierte Ziel und schleuderte Shinji einige Meter weit.

Yami kniete sich zu Tea. Jetzt sah er das Shinji sie geschlagen hatte. Yami zog Tea sehr sanft in seine Arme. Sie schluchzte heftig und lehnte ihren Kopf an Yamis Brust. „Ich bin so schwach und nutzlos immer musst du mich retten und viel riskieren, ich dachte ich könnte gut genug kämpfen“, sagte Tea. „Rede keinen Unsinn“, sagte Yami sanft. „Es ist die Wahrheit“, beharrte Tea. „Nein Tea du kannst gut kämpfen das weiß ich, nur gegen Shinji kommst du auf Dauer nicht an“, sagte Yami. Tea sah Yami ins Gesicht, er lächelte mit einem süßen, sanften, warmen und unwiderstehlichen Lächeln. Tea könnte dahin schmelzen bei diesem Lächeln. Sie senkte den Kopf und Tränen rannen über ihre Wangen. Yami hob ihren Kopf etwas an und wischte ihr sanft die Tränen weg. Tea drückte sich danach eng ganz eng an Yami. „Bringst du mich nach Hause?“, fragte Tea vorsichtig. Yami antwortete leise warm und sehr sanft. „Natürlich ich lasse dich jetzt nicht allein.“ Tea lächelte ihn dankbar an. Vor Teas Haustüre zog Yami das Mädchen sanft an sich. „Schlaf gut und träum süß“, meinte Yami lies Tea los und wartete bis sie im Haus verschwunden war dann rannte er nach Hause. Yugi erwartete seinen Bruder schon. „Hey was hast du denn so lange gemacht?“ „Hey du Nervensäge so lange war ich gar nicht weg“, sagte Yami. Er mochte Yugi zwar aber musste er sich denn immer in seine Angelegenheiten mischen?

Nach dem Abendessen ging Yami hoch, zog sich sein zweites Reitoutfit an, nahm seinen MP3 Player aus der Schreibtischschublade, schnürte seine Turnschuhe fest zu und verließ leise das Haus. Keiner merkte das Yami wieder das Haus verließ. Er schnappte sich sein Fahrrad und fuhr zum Reitstall um mit Feuerherz noch mal nachts raus zu gehen. Yami wusste genau wie viel ihm ein nächtlicher Ausritt bringt nämlich einen klaren Kopf und klare Gedanken.

Als Yami den Stall betrat wieherte Feuerherz freudig. „Hey mein Guter ich bin wieder bei dir und wir machen heute einen ganz langen Ausritt.“ Yami wusste wie viel Ausdauer dieses Pferd besaß. Feuerherz senkte den Kopf und schnaubte freudig. Yami holte Feuerherz aus seiner Box, holte sich Zaumzeug und den Sattel dann stieg er auf lies die Zügel locker und lies Feuerherz freien Willen. Yami schaltete seinen MP3 Player ein. Er lies alles durchlaufen. Er fand kein Lied das ihm gut gefiel deshalb schaltete er den Player aus und trieb Feuerherz an. Sie galoppierten durch das Waldgebiet und danach brachte Yami Feuerherz in den Stall zurück. „So bis dann mein Guter ich komme mal wieder“, meinte Yami und streichelte sein Pferd.

Tea saß auf dem Sofa und dachte darüber nach was Yami ihr gesagt hatte. Er sagte das sie gut kämpfen könnte. (Mag er mich etwa?) fragte sich das braunhaarige Mädchen. Tea lächelte bei dem Gedanken. Aber jetzt rausgehen und zu Yami war zu gefährlich sie könnte Shinji ja wieder in die Hände fallen. Ihre Arme und Beine taten weh und das alles nur wegen Shinji.

Als Yami nach Hause kam erwartete ihn natürlich niemand. Yami war das ganz recht. Der Junge ging in sein Zimmer und legte sich schlafen. Am nächsten Morgen erlebten alle eine Überraschung.

Wie war's?

Bitte um Kommiss!

Eure Yukary